



Projektdatenblatt (PDB)

| | | |
|--|---|-------------------|
| von der Geschäftsstelle auszufüllen | Projekttitel: Balzfelder Lummerland-inklusive Kita, Begegnungs- und Fortbildungsstätte | |
| | Projektnummer: 06-1703-02-03 | |
| | Eingangsdatum des Antrags zur Berücksichtigung des Projekts im Entscheidungsgremium: | 07.03.2024 |
| | Datum der Auswahlsitzung zur Beschlussfassung: | 13.05.2024 |

| | | |
|--|---|--|
| von der Geschäftsstelle auszufüllen | Zuordnung des Projekts | |
| | Primäres Handlungsfeld des REKs | Lebendige Kraichgau-Orte |
| | Fördermodul | 2 |
| | Förderziffer (laut Fördersatztabelle) | 10 a |
| | Förderschwerpunkt LEADER | UF-Existenzgründung |
| | Bewilligungsstelle | RP Karlsruhe |
| | Maßnahmenbezeichnung/ EU-Code | |
| | <input checked="" type="checkbox"/> 1703 Durchführung von Vorhaben ausgewählt im Rahmen der Strategie | |
| | <input type="checkbox"/> 2703 Kooperationsaktivitäten | |
| | <input type="checkbox"/> 3703 Regionalmanagement | |
| | Art der Kooperation (nur für Kooperationsprojekte (EU-Code 2703) angeben): | |
| | <input type="checkbox"/> Interterritorial | <input type="checkbox"/> Transnational |
| | Leuchtturmprojekt | |
| | <input type="checkbox"/> Das Vorhaben wird als Leuchtturmprojekts vorgeschlagen. | |
| Ergänzende Angaben | | |
| Ort der Umsetzung (Gemarkung) | Dielheim - Balzfeld (3211) | |
| Art des Projektträgers | Privat | |

| | | |
|--|---|------------------|
| von der Projektträger/Geschäftsstelle auszufüllen | Finanzierung | Beschluss |
| | Projektkosten insgesamt (brutto) | 720.000 EUR |
| | Grds. zuwendungsfähige Ausgaben (netto, Kostenobergrenze) | 605.000 EUR |
| | Beantragte zuwendungsfähige Ausgaben (netto) | 555.000 EUR |
| | nicht beantragte zuwendungsfähige Ausgaben (netto) | |
| | EU-Mittel | 145.200 EUR |
| | Nationale Mittel | 96.800 EUR |
| | - Land | 96.800 EUR |
| | - Kommune | |
| | - öffentlichen Mitteln gleichgestellte Mittel | |
| Eigenmittel gesamt (brutto) | 260.000 EUR | |

| | |
|-------------------------|--------------------|
| - davon Eigenleistungen | EUR |
| Fördersatz in % | 40 |
| Zuwendung | 242.000 EUR |

| Angaben für das Monitoring | | | | | |
|-------------------------------------|--|--|--|---|----------------------------------|
| von der Geschäftsstelle auszufüllen | Ist das Vorhaben im lokalen Kontext innovativ? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | | |
| | Das Vorhaben deckt folgende Ziele/Bereiche entsprechend der Ergebnisindikatoren ab (Mehrfachnennungen möglich): | <input checked="" type="checkbox"/> Ziel 1 <input type="checkbox"/> Ziel 2 <input type="checkbox"/> Ziel 3 | <input type="checkbox"/> Ziel 4 <input checked="" type="checkbox"/> Ziel 5 <input type="checkbox"/> Ziel 6 | <input checked="" type="checkbox"/> Ziel 7 <input type="checkbox"/> Ziel 8 <input checked="" type="checkbox"/> Ziel 9 | <input type="checkbox"/> Ziel 10 |
| | Trägt das Vorhaben zur ökologischen Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaschutz- und Anpassungsziele in ländlichen Gebieten bei? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja (vorhandene Bausubstanz wird weiterverwendet → ökologisch) | <input type="checkbox"/> Nein | | |
| | Unterstützt das Vorhaben ein Unternehmen? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein | | |
| | Falls durch das Projekt Arbeitsplätze gesichert oder Beschäftigung geschaffen werden soll: | | | | |
| | Anzahl gesicherter Arbeitsplätze durch das Vorhaben | 6 | Gesamt | 4 | Davon Frauen |
| | Zusätzliche Mitarbeiter/-innen (geplante Anzahl) | | Gesamt | | Davon Frauen |

| | | | | |
|-------------------------------|---|--------------------|-----------------------------------|-------------------|
| vom Projektträger auszufüllen | Antragssteller/-in | | | |
| | Name | Luisa Janson | | |
| | Straße | Sinsheimerstraße | Haus-Nr. | 1 |
| | PLZ | 69234 | Ort | Dielheim-Balzfeld |
| | UD-Nummer | | | |
| | Geschlecht (nur Privatpersonen) | weiblich | Geburtsdatum (nur Privatpersonen) | 30.10.1998 |
| | Ansprechpartner/-in | | | |
| | Name | Lars Janson | | |
| | Telefon | 01726252258 | | |
| | E-Mail | lars.janson@gmx.de | | |
| | Investitionsort (falls abweichend vom Wohnort) | | | |
| | Straße | Am Kirchberg | Haus-Nr. | 4 |
| | PLZ | 69234 | Ort | Balzfeld |

| | | |
|--|--|---|
| vom Projektträger auszufüllen | Weitere Informationen | |
| | Ist geplant zur Finanzierung einen Kredit in Anspruch zu nehmen, der einen Subventionswert beinhaltet? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| | Wenn ja, welcher (z.B. KfW, L-Bank): | Hausbank |
| | Sind im Kredit weitere EU- oder Landesmittel enthalten? | <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| | Art der Förderung: | <input type="checkbox"/> Tilgungszuschuss <input type="checkbox"/> Zinsermäßigung |
| | Liegt das Vorhaben in einem Sanierungsgebiet? | <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein |
| | Sind Genehmigungen für die Umsetzung des Vorhabens notwendig? | <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein |
| Wenn ja (<i>bitte bei mehreren Genehmigungen entsprechend ergänzen</i>): Welche Genehmigungen sind notwendig? | Nutzungsänderung (Gebäude musste nochmals vom Architekten vermessen werden; danach kann eine Nutzungsänderung durch die Baurechtsbehörde Wiesloch erfolgen. Die Baurechtsbehörde ist über das Projekt in Kenntnis gesetzt.) | |



| | |
|---|--|
| <p>Wie ist der Stand der Beantragung?</p> | <input type="checkbox"/> positive (Bau-)Voranfrage liegt vor <input type="checkbox"/> Antrag/Anträge gestellt am _____ <input type="checkbox"/> Genehmigung liegt vor: _____ (Art) <input type="checkbox"/> noch nichts unternommen → Siehe „Welche Genehmigungen sind notwendig?“ |
|---|--|

| | |
|--|---|
| | <p>Projektinformationen</p> |
| <p>vom Projektträger/Geschäftsstelle auszufüllen</p> | <p>1. Ausgangslage sowie Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts (inkl. Problemstellung, Zielgruppen, Fördergegenstand und Bezug zum REK)</p> <p>Ausgangslage: In Balzfeld steht das ehemalige Pfarrhaus aus dem Jahr 1752, das nun einem neuen Zweck dienen soll. Das Gebäude wird zu einer inklusiven Kita, Begegnungs- und Fortbildungsstätte umgestaltet. Diese Initiative wird vorangetrieben, da es bisher in der Region an adäquaten Einrichtungen für Kinder mit sozial-emotionalen Entwicklungsauffälligkeiten mangelt. Insbesondere fehlt es an einer heilpädagogischen Kita, die diesen Bedarf abdecken könnte.</p> <p>Die Idee, das Pfarrhaus zu erwerben und umzugestalten, entspringt dem Wunsch, den integrativen Gedanken der Gemeinschaft weiterzuführen und einen Ort zu schaffen, der für alle zugänglich ist. In der Vergangenheit war die Katakomb(m)be bereits ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt, wo viele Bewohner von Balzfeld und Horrenberg unbeschwerte Momente der Begegnung genießen konnten. Diese Tradition der Gemeinschaft soll durch die Umgestaltung des Pfarrhauses fortgeführt werden.</p> <p>Der Verein Lummerland spielt eine entscheidende Rolle in diesem Vorhaben. Der Verein hat den Zweck, die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Erziehung zu fördern, wobei ein besonderer Fokus auf der Unterstützung von jeweils 5 Kindern mit besonderen Bedürfnissen liegt, die in herkömmlichen Kitas nicht angemessen betreut werden können.</p> <p>Das ehemalige Pfarrhaus von Balzfeld aus dem Jahr 1752 wurde also erworben, um diesen dringenden Bedarf in der Region zu adressieren. Es soll zu einem Ort der Inklusion, Begegnung und Fortbildung werden, der den Bedürfnissen der Kraichgauer LEADER-Region gerecht wird und einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe leistet.</p> <p>Beschreibung der Ziele und des Inhalts des Projekts: Das Projekt verfolgt mehrere zentrale Ziele, die auf die Bedürfnisse der Gemeinschaft ausgerichtet sind. Der Hauptzweck besteht darin, Menschen mit sozial-emotionalen Entwicklungsauffälligkeiten die soziale Teilhabe zu ermöglichen und gleichzeitig eine stabile Plattform für Beratungs- und Fortbildungsangebote zu schaffen. Dabei soll das historische Pfarrhaus eine wesentliche Rolle in der Dorfgemeinschaft spielen und verschiedenen Zielgruppen inklusive Spielangebote und pädagogische Fortbildungen bieten.</p> <p>Die Nutzung des alten Pfarrhauses als inklusive Begegnungs- und Fortbildungsstätte steht im Mittelpunkt des Vorhabens. Es soll ein Ort geschaffen werden, der Menschen mit und ohne besondere Bedürfnisse gleichermaßen anspricht. Das Projekt soll darauf abzielen, eine nachhaltige Umgebung zu schaffen, die verschiedene Aktivitäten wie Sitzungen, Treffen, Kurse und kreative Angebote ermöglicht (immer mit dem Gedanken inklusive und nicht-inklusive Kinder zusammen zu bringen).</p> <p>Konkret plant der Verein Lummerland die Trägerschaft einer inklusiv-heilpädagogischen Kindertagesstätte namens "Lummerland" sowie die Durchführung verschiedener pädagogischer Angebote. Dazu gehören Marte Meo Beratung und Therapie, Elternkurse, tiergestützte</p> |

Pädagogik und sogar der Betrieb eines Fahrdienstes zur Kita, um allen Familien einen Zugang zu ermöglichen.

Das Pfarrhaus soll somit nicht nur als Kita dienen, sondern auch als ein Ort, der Bildungs- und Beratungsangebote für pädagogische Fachkräfte, Eltern, geflüchtete Familien und Familien mit besonderen Kindern bereithält. Tiergestützte Therapie ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der geplanten Angebote.

Insgesamt zielt das Projekt darauf ab, das Pfarrhaus zu einem Zentrum der Inklusion, Bildung und Begegnung zu machen, das die Vielfalt der Gemeinschaft widerspiegelt und einen positiven Beitrag zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe leistet.

Problemstellung:

Die Problemstellung in der Region ist vielschichtig und betrifft vor allem das Fehlen von Einrichtungen für Kinder und junge Erwachsene mit erhöhtem Förderbedarf sowie von inklusiven Begegnungsstätten. Dies führt dazu, dass isolierte Personen Schwierigkeiten haben, soziale Teilhabe zu finden. Es fehlen sowohl inklusive Begegnungsstätten als auch Räumlichkeiten, die Vereinen frei zugänglich sind, was die Integration und Teilhabe weiter erschwert. Die Isolation dieser Personen steht im Widerspruch zum Ziel einer lebendigen Dorfgemeinschaft.

Ein besonders gravierendes Defizit ist das Fehlen einer heilpädagogisch-inklusive Kita in der Kommune. Dies führt dazu, dass Kinder mit erhöhtem Förderbedarf nicht angemessen betreut werden können. Die vorhandenen Betreuungsangebote sind nicht ausreichend auf die Bedürfnisse dieser Kinder zugeschnitten.

Die Situation ist durch das wiederholte Auftreten von Engpässen gekennzeichnet: Es mangelt an inklusiven Begegnungsstätten und Vereinsräumen, die die soziale Integration fördern könnten. Gleichzeitig fehlen Räumlichkeiten für die geplanten pädagogischen Angebote. Diese Lücken im Angebot haben zur Folge, dass isolierte Personen weiterhin von der Gemeinschaft ausgeschlossen bleiben.

Die Lösung dieser Problemstellung erfordert die Schaffung von inklusiven Einrichtungen, die allen Mitgliedern der Gemeinschaft offenstehen. Insbesondere die Einrichtung einer heilpädagogisch-inklusive Kita würde einen wichtigen Schritt hin zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft darstellen. Darüber hinaus ist die Schaffung von Begegnungsstätten und Vereinsräumen von entscheidender Bedeutung, um die soziale Teilhabe für alle Bewohner zu gewährleisten.

Zielgruppen:

Bewegungs- und Fortbildungsstätte:

Die Zielgruppen des Projekts sind breit gefächert und umfassen eine Vielzahl von Personen und Organisationen. Dazu gehören benachteiligte Kinder und junge Erwachsene, geflüchtete Familien, Senioren sowie ehrenamtlich Engagierte. Das Projekt richtet sich auch an Menschen mit und ohne erhöhtem Förderbedarf, pädagogische Fachkräfte und Tageseltern.

Des Weiteren werden örtliche Vereine, verschiedene Bildungsinstitutionen, pädagogische Einrichtungen, Familien in besonderen Situationen und Menschen mit Fluchterfahrung angesprochen. Die Zielgruppen sind vielseitig und spiegeln die Diversität der Gemeinschaft wider, die von dem Projekt profitieren soll.

Kindertagesstätte:

Es werden 15 Kinder im Alter von 3-6 Jahren angesprochen, darunter 5 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf, Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Verhaltensauffälligkeiten und sozialen Herausforderungen sowie deren Familien, die fachliche Unterstützung in der Kindererziehung benötigen.

Das Projekt zielt darauf ab, eine breite Palette von Bedürfnissen innerhalb der Gemeinschaft anzusprechen und entsprechende Unterstützung anzubieten. Durch die Einbeziehung verschiedener Zielgruppen wird angestrebt, eine inklusive und vielfältige Umgebung zu schaffen, die allen Mitgliedern der Gemeinschaft gerecht wird.

| | |
|--------------------------|---|
| Fördergegenstand: | <p>Der Fördergegenstand des Projekts umfasst eine Vielzahl von Arbeiten, um das Gebäude zu einer inklusiven Begegnungs- und Fortbildungsstätte umgestalten zu können. Diese Arbeiten beinhalten unter anderem den Heizungsbau, die Sanierung des Gewölbekellers, Schlosser- und Malerarbeiten, Elektroinstallationen, Hochbauarbeiten sowie den Fensterbau. Zusätzlich sollen Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien wie einer Pellet-Heizung gefördert werden. Ein weiterer Aspekt des Fördergegenstands ist die Schaffung eines inklusiven Spielangebots sowie die Bereitstellung verschiedener Kurse, die von jungen Erwachsenen mit Behinderung angeboten werden sollen. Hierbei sollen insbesondere Räumlichkeiten geschaffen werden, die für diese Zwecke geeignet sind.</p> <p>Bezug zum REK: Lebendige Kraichgau-Orte</p> <p>Handlungsfeldziele: HFZ 2.2. Nachhaltige Bauweise oder die überwiegende Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien. HFZ 3.1. Unterstützung bei der Entwicklung zu sozialen Ortschaften (soziale Treffpunkte, Barrierefreiheit und Beratungsangebote) HFZ 3.2. Anpassung an demografischen Wandel mit passgenauen Angeboten, insbesondere für Alt und Jung HFZ 3.3. Vereine mit ihrem Angebot der Freizeitgestaltung insbesondere für junge Menschen unterstützen und Hilfestellungen beim Generationenwechsel geben HFZ 3.4. Direkte Stärkung des Ehrenamtes, vor allem im sozialen und integrativen Bereich HFZ 3.5. Belebung der Ortsmitten mit gewerblichen oder ehrenamtlichen Angeboten HFZ 4.1. Handwerk stärken und Fachkräftesicherung auf dem Land entwickeln und ausbauen HFZ 4.3. Frauen als Existenzgründerinnen fokussieren und unterstützen HFZ 4.4. Benachteiligte Mitbürger*innen in den Arbeitsmarkt und das gesellschaftliche Leben integrieren</p> <p>Beitrag des Vorhabens zu den Querschnittszielen: Innovation - Bisher gibt es weder eine heilpädagogisch-inklusive Kita noch eine inklusive Begegnungsstätte in dieser Kommune -, Ressourcenschutz, Chancengleichheit, Kooperationen und Zusammenarbeit</p> <p>Bonuspunkte und Ausgleichspunkte: Projektträger: Privatperson (Frau) Wirkung: Regional (weite Teile des LAG-Gebietes)</p> |
|--------------------------|---|

| | |
|--------------------------------------|---|
| 2. Zeitplan der Umsetzung | |
| vom Projektträger auszufüllen | <p>Realisierungszeitraum/ Durchführungszeitraum: ab Bewilligung - September 2025 Das Projekt soll im September 2025 abgeschlossen werden.</p> |



| | |
|--------------------------------------|--|
| vom Projektträger auszufüllen | 3. Detaillierter Kostenplan (Nennung der einzelnen Kostenpositionen notwendig!) |
| | |



| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

Datenschutzhinweis

Mit dem Ausfüllen des Projektdatenblatts müssen Sie sich mit der Datenschutzerklärung (Anlage zu PDB) vertraut machen. Damit erfüllt die LEADER-Arbeitsgruppe die Informationspflichten nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679).

Hiermit wird die Richtigkeit der o. a. Angaben sowie die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung bestätigt.

Ort, Datum

Unterschrift Projektträger/-in

Einwilligungserklärung

Ich/wir erkläre(n) mich/uns damit einverstanden, dass die LEADER-Aktionsgruppe ... (*Bezeichnung, Anschrift, Kontaktdaten*) meinen/unsere Vor- und Nachnamen sowie ggf. Unternehmensbezeichnung, Bezeichnung/Beschreibung und Standort (Gemeinde und ggf. Ortsteil, Straße und Hausnummer) meines/unseres Projektes sowie die mögliche Höhe der Zuwendung zum Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit

- an Kommunalverwaltungen, Presse, Verbände und ggf. weitere Interessenträger übermittelt;
- im Internet, insbesondere auf der Homepage der LEADER-Aktionsgruppe (*www. ...*) veröffentlicht.

Mir/uns ist bekannt, dass ich/wir das Recht habe(n), diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der auf Grund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

Mir/uns ist bekannt, dass die Unterzeichnung dieser Erklärung freiwillig ist und keinen Einfluss auf die Entscheidung über mein/unser Projekt hat.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Projektträger/-in

Anlage 1 zum Projekt Nummer 06-1703-02-03

| Bestätigung der Geschäftsstelle | | | |
|--|---|---|-------------------------------|
| von der Geschäftsstelle auszufüllen | Der Projektantrag wird durch das Regionalmanagement als förderfähig bewertet. | <input checked="" type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| | Falls nein, Begründung: | | |
| | Mit der Unterschrift bestätigt der Regionalmanager/-in ebenfalls, dass kein Interessenskonflikt im Sinne des Merkblatts zur Erklärung Interessenkonflikt vorliegt. | | |
| | Datum: | Regionalmanager/-in: Name _____ | |

Hinweis: Im Fall, dass das Vorhaben als nicht förderfähig bewertet wird, ist das Vorhaben durch eine zweite Person des Regionalmanagements bzw. der LAG zu prüfen und eine Unterschrift zu leisten!

| Bestätigung der Bewilligungsstelle | | | |
|--|---|-----------------------------|-------------------------------|
| vom Regierungspräsidium auszufüllen | Das oben beschriebene Vorhaben ist vor dem Hintergrund der vorliegenden Projektinformationen grundsätzlich förderfähig. | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Nein |
| | Falls Förderfähigkeit nicht bestätigt werden kann, Begründung: | | |
| | Datum: | Bearbeiter/-in: | |

Anlage 2

Datenschutzerklärung

Informationen nach Artikel 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679
(Datenschutz-Grundverordnung)

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist die LEADER-Aktionsgruppe ...
(genaue Bezeichnung mit Rechtsform, Anschrift, Kontaktdaten)

[Sofern benannt:] Den Datenschutzbeauftragten der LEADER-Aktionsgruppe ... erreichen Sie unter:
(Name, Anschrift, Kontaktdaten bei der LEADER-Aktionsgruppe)

Umfang und Zwecke der Datenverarbeitung:

Die Erhebung personenbezogener Daten in den LEADER-Projektdateiblättern erfolgt zur Prüfung der Förderwürdigkeit und der grundsätzlichen Förderfähigkeit von Projekten, zur Festlegung der Förderhöhe sowie zur ordnungsgemäßen Durchführung des Förderprogramms. Zu diesen Zwecken werden Ihre personenbezogenen Daten vom Regionalmanagement der LEADER-Aktionsgruppe gespeichert, verarbeitet und an das Entscheidungsgremium der LEADER-Aktionsgruppe übermittelt.

Zu Zwecken der abschließenden Prüfung der Förderfähigkeit, der Bewilligung und Auszahlung der Zuwendung, der Überwachung und Evaluierung des Förderprogramms sowie des Berichtswesens werden Ihre personenbezogenen Daten außerdem an folgende Stellen übermittelt:

- Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg,
- Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (bei Vorhaben nach der Landschaftspflegerichtlinie - LPR),
- zuständiges Regierungspräsidium,
- Institut für Ländliche Strukturforschung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,
- Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume Schwäbisch Gmünd,
- weitere Prüf- und Kontrolleinrichtungen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union.

Die Entscheidungen, die auf der Grundlage Ihrer personenbezogenen Daten getroffen werden, beruhen nicht auf einer automatisierten Entscheidungsfindung gemäß Artikel 22 der Datenschutz-Grundverordnung.

Rechtsgrundlagen und Speicherdauer:

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e i.V.m. § 4 LDStG und sowie Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c, Absatz 3 der Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit den Bestimmungen der Verordnungen (EU) 2021/1060, (EU) 2021/2115 und (EU) 2021/2116, den §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg sowie der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie LEADER 2014-2020 (VwV LEADER).

Soweit Sie gegenüber der LEADER-Aktionsgruppe in eine über die o.g. Zwecke hinausgehende Verarbeitung Ihrer Daten einwilligen, erfolgt die Datenverarbeitung auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Datenschutz-Grundverordnung.

Ihre personenbezogenen Daten werden bei der LEADER-Aktionsgruppe in der Regel für die Dauer der jeweiligen Förderperiode des Europäischen Struktur- und Investitionsfonds gespeichert. Auf Grund der geltenden Zweckbindungsfristen nach der VwV LEADER werden die Daten ferner bis zu 15 Jahre in einem gemeinsamen Datenverarbeitungsprogramm der o.g. Stellen gespeichert. Die Frist beginnt am 1. Januar des auf das letzte Zahlungsdatum folgenden Kalenderjahres.

Ihre Rechte:

Sie sind zur Angabe Ihrer personenbezogenen Daten nicht verpflichtet. Ohne vollständige Angaben in den LEADER-Projektdatenblättern ist eine Entscheidung über Ihr Projekt jedoch nicht möglich.

Nach den Maßgaben der Artikel 15 bis 18 und 20 der Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit dem Landesdatenschutzgesetz haben Sie das Recht:

- Auskunft seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen;
- die Berichtigung unrichtiger, Sie betreffender Daten zu verlangen;
- die Löschung der Sie betreffenden Daten zu verlangen;
- die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen;
- die Übermittlung von Daten, die Sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- soweit die Verarbeitung auf einer von Ihnen erteilten Einwilligung beruht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen den Datenschutz verstößt, haben Sie, unbeschadet eines anderen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs, das Recht auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg.